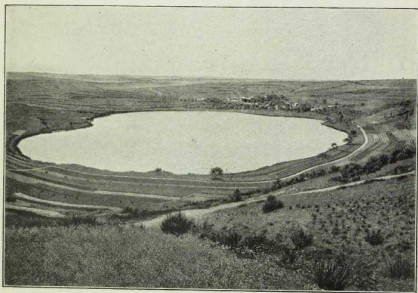


C. Rechtsrheinisches Schiefergebirge.

Es wird durch die Talfurchen der Lahn und der Sieg in drei Berglandschaften gesondert.

Zwischen Main und Lahn liegt der liebliche, auf seiner Oberfläche mit Hochwald geschmückte Taunus. Sein südwestlicher Teil trägt das zur Erinnerung an das neu erstandene Deutsche Reich errichtete Nationaldenkmal auf dem steil emporragenden Niederwald. Zahlreiche Heilquellen entspringen dem Gebirge und haben die Entstehung vieler Badeorte veranlaßt. Am Südhänge liegen Wiesbaden und Homburg, im dichtbewohnten Lahntal ziehen Emß und Selters (Sauerbrunnen!) viele Besucher an.



13. Das Schalkenmehrener Maar bei Daun in der Eifel. Zu den zahlreichen vulkanischen Erscheinungen der Eifel gehören auch die Maare, runde Wasserbecken, die durch einen einmaligen vulkanischen Ausstoß entstanden und dann mit Wasser oder Moorswiesen gefüllt sind. Am Rande liegt ein Ringwall von Mäsen, die aus dem trichterförmigen Boden ausgeworfen und oft mit vulkanischer Asche gemischt sind. Das Schalkenmehrener Maar (1/2 qkm groß) hat links einen gewöhnlich den Maaren fehlenden Ausfluß.

Von der Lahn im S und der Sieg im N umflossen, breitet sich der in seinen höheren Teilen ziemlich rauhe und unwirtliche Westerwald aus.

In dem Winkel, den die Sieg mit dem Rhein bei ihrer Mündung bildet, erhebt sich das Siebengebirge, eine Gruppe dichtgedrängter vulkanischer Regelferge; unter diesen ragt, 10 km oberhalb Bonn, der über 300 m hohe Drachenfels, der stolze Schlußpfeiler des Berglandes am rechten Ufer des Stromes, jäh über das Tiefland empor.

Zwischen Sieg und Ruhr liegt das Sauerland¹.

¹ Niederdeutsch Södderland, d. i. Südländ, nämlich von Westfalen.